

# Objektive vs. subjektive Leistungsbewertungen in einem formativen OSCE vor dem ersten Patientenkontakt

P 11-148

A. Fuchß<sup>1)</sup>, F. Krause<sup>1)</sup>, D. Ziebolz<sup>1)</sup>, O. Schierz<sup>2)</sup>, R. Haak<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup>Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Leipzig

<sup>2)</sup>Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Universität Leipzig



## EINLEITUNG

Der Start in den ersten klinischen Behandlungskurs der Zahnmedizin stellt für Studierende und Kursbetreuer gleichermaßen eine Herausforderung dar. Sind das theoretische Wissen und die vorwiegend in der Simulation trainierten praktischen Fertigkeiten ausreichend und können diese auf die Patientenbetreuung übertragen werden?



Behandlungsplätze Simulation



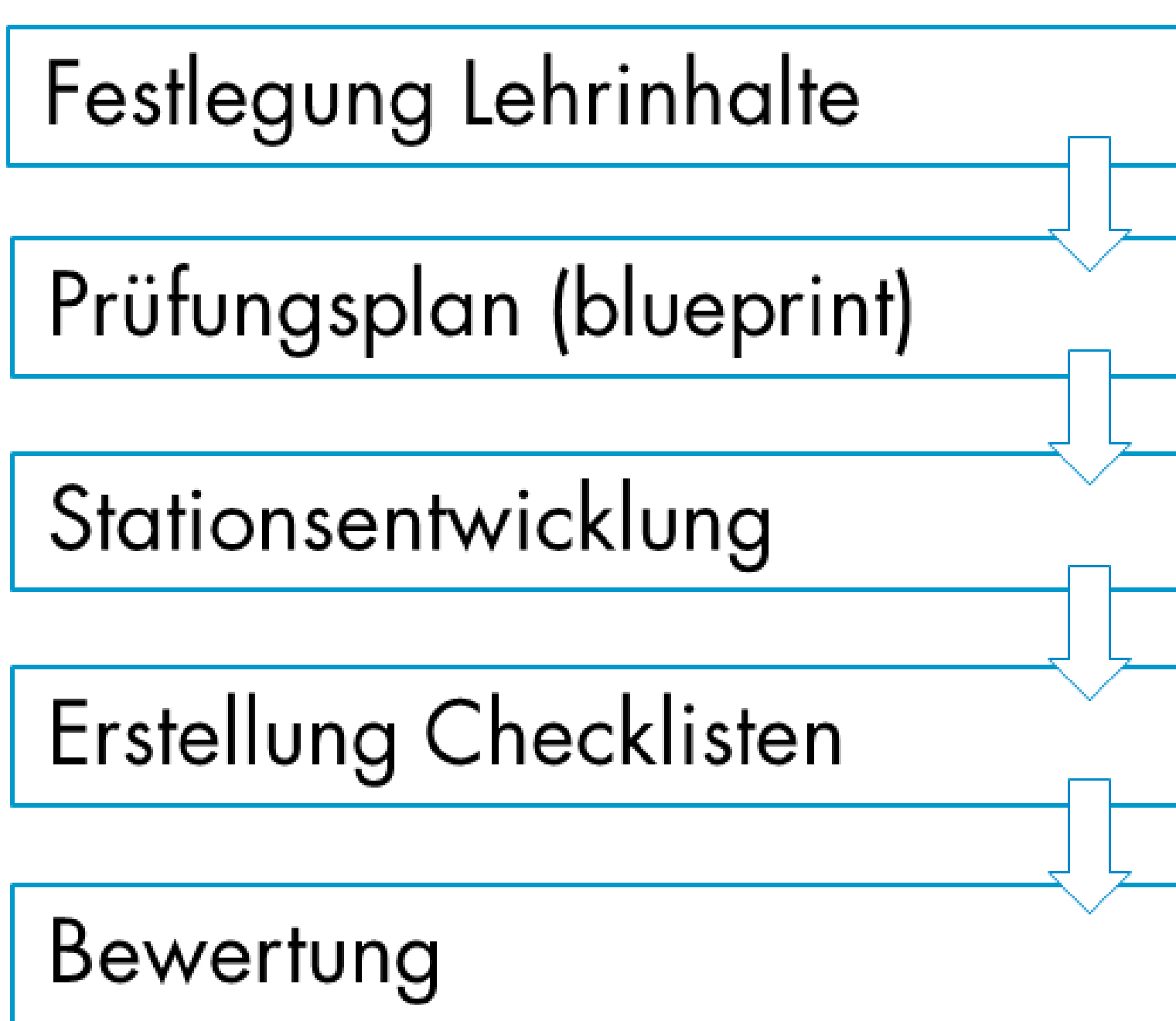
Behandlungsplatz Klinischer Kurs

## FRAGESTELLUNG

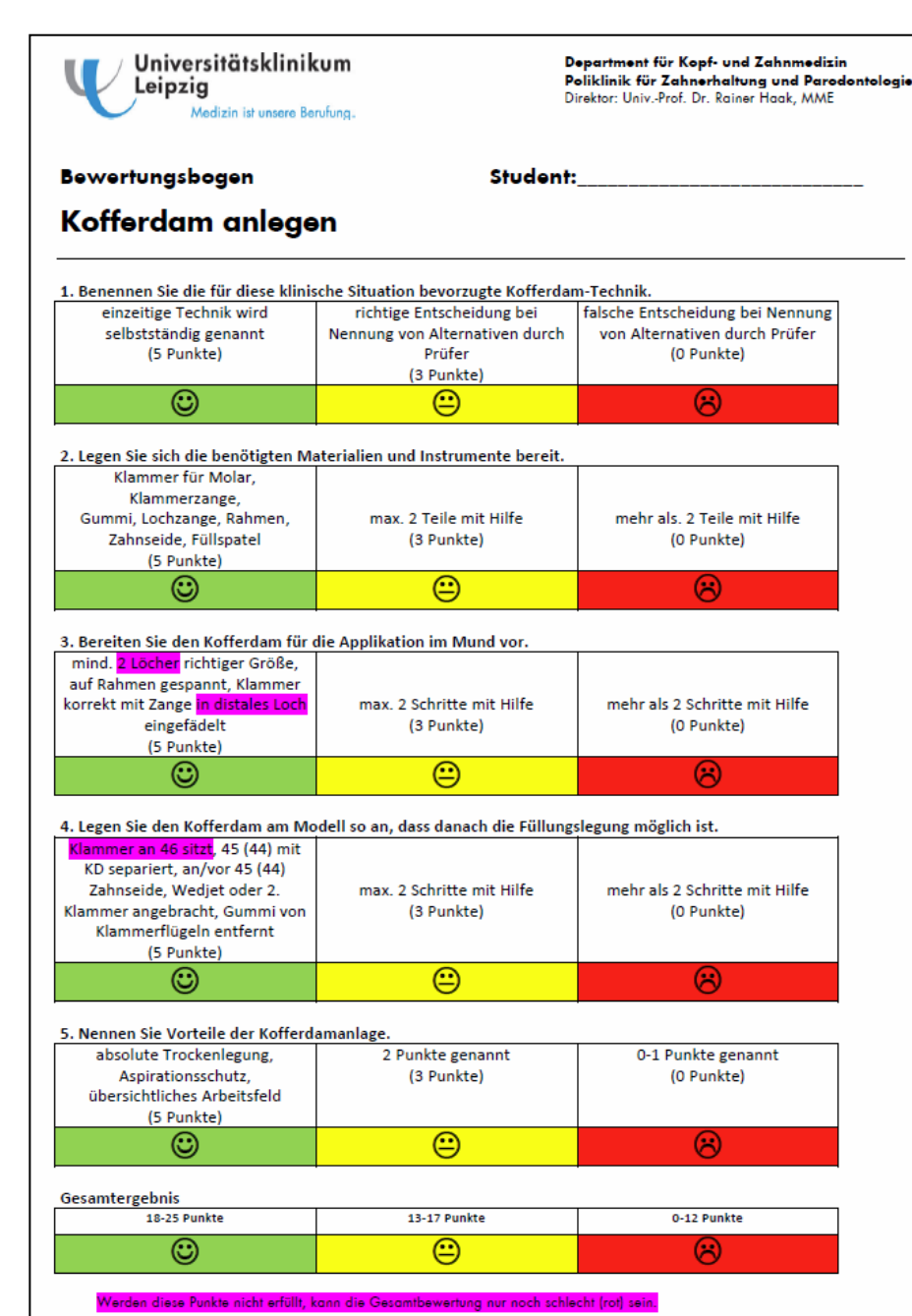
- Wie zuverlässig können die Studierenden ihre gerade an einer OSCE-Station erbrachten Leistungen selbst bewerten?
- Inwieweit stimmen Selbsteinschätzung der Studierenden und objektive Bewertung des Prüfers auf der Checkliste überein?

## METHODEN

- Durchführung eines formativen OSCE vor Beginn des ersten klinischen Behandlungskurses mit 48 Studierenden:



a



b

Abb. 1: (a) Planung und Durchführung des OSCE. Die Aufgaben der 9 Stationen umfassten sowohl diagnostische Maßnahmen, praktisches Anwendungswissen als auch praktische Fertigkeiten. (b) Bewertung durch Prüfer mittels Ampelsystem gemäß Checklisten (grün=sehr gut; gelb=befriedigend; rot=ungenügend).

Vor Bekanntgabe des Gesamtergebnisses an einer Station auf Basis der objektiven Bewertung nach Checkliste durch den Prüfer wurden die Studierenden aufgefordert, ihre eigene Leistung nach subjektivem Eindruck einer Kategorie nach dem Ampelsystem zuzuordnen. Beide Bewertungen wurden anschließend stationsbezogen in der Summe aller Stationsbewertungen des gesamten OSCE verglichen.

## ERGEBNISSE

Fachgebiet	PZM 1	PAR 1	PZM 2	PZM 3	KAR 1
Station	1	2	3	4	5
Aufgabenbeschreibung	Befundaufnahme	PA-Status / Parodontales Debridement	Kofferdam anlegen	Matrize anlegen	GIZ-Füllung
Diagnostik	+	+			
Therapieentscheidung		+			
psychomotor. Fertigkeiten		+	+	+	+
Prozessablauf	+	+	+	+	+
Prakt. Anwendungswissen					+
Dokumentation	+	+			
Prüferbewertungen	7 21 20	9 19 20	26 14 8	14 24 10	15 19 14

Fachgebiet	ENDO 1	PROTH 1	PROTH 2	PROTH 3
Station	6	7	8	9
Aufgabenbeschreibung	Bewertung WKB	Stiftaufbau	Beurteilung Abformung	Totalprothese
Diagnostik	+			
Therapieentscheidung	+			+
psychomotor. Fertigkeiten				
Prozessablauf		+	+	+
Prakt. Anwendungswissen	+	+	+	+
Dokumentation				
Prüferbewertungen	15 23 10	18 18 12	28 12 8	8 23 17

Abb. 2: Blueprint der Prüfungsstationen und Anzahl der an den Stationen nach dem Ampelsystem vergebenen Prüferbewertungen

Die Selbstbewertung der Studierenden konnte

- schlechter als die Prüferbewertung sein [UN],
- mit der Prüferbewertung übereinstimmen [ÜE],
- besser als die Prüferbewertung sein [ÜB].

Die Studierenden haben ihre Leistungen

- in > 50% der Bewertungen wie der Prüfer eingeschätzt,
- an 3 Stationen häufiger anders als der Prüfer eingeschätzt,
- an 8 Stationen häufiger über- als unterschätzt (Abb. 3).

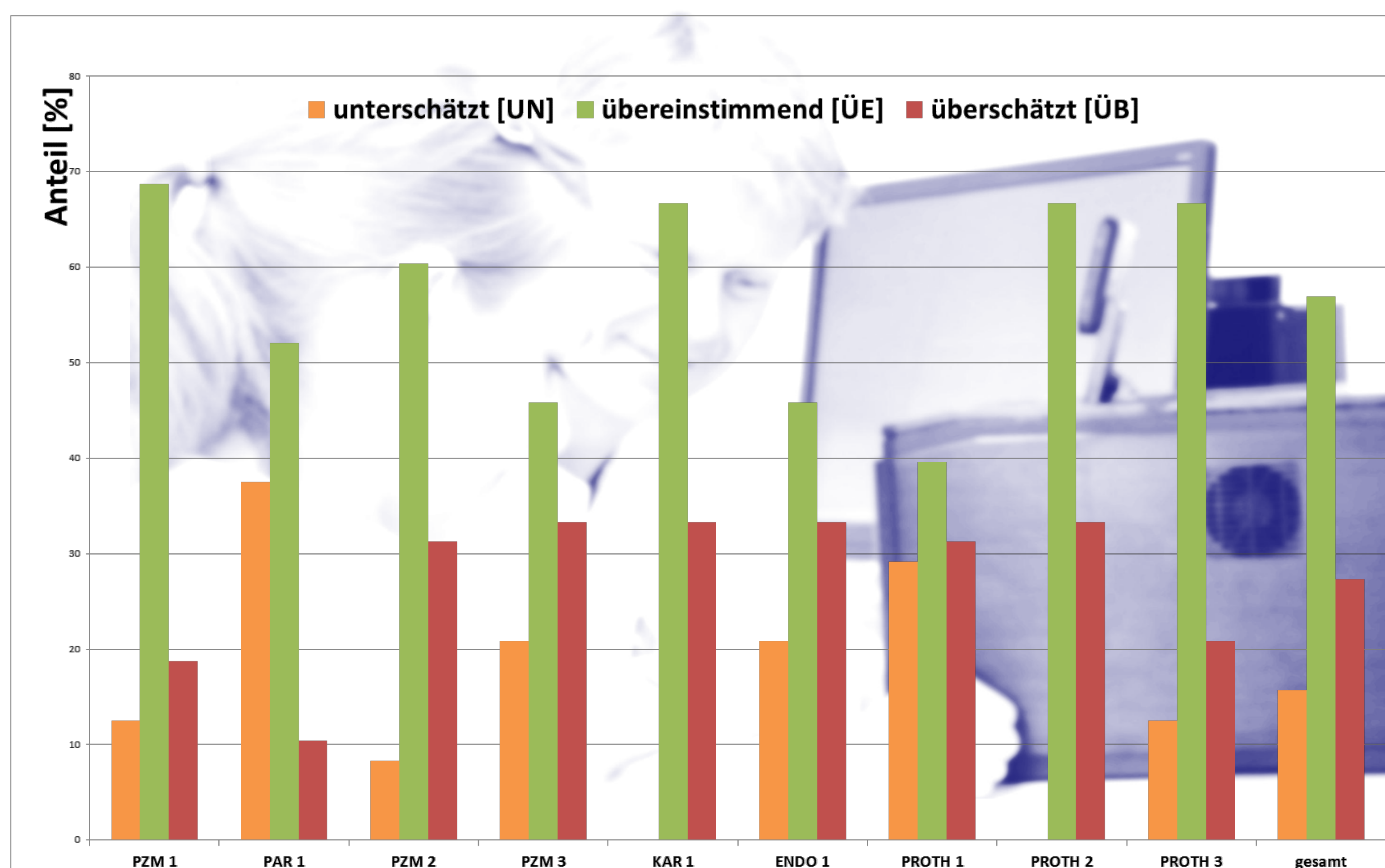


Abb. 3: Auswertung des Vergleiches der Bewertungen

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

- In den klinischen Kursen muss mit Selbstüberschätzungen der Studierenden gerechnet werden.
- Überschätzungen waren an Stationen mit hohem Anteil einer Prüferbewertung mit „ungenügend“ seltener.
- Die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, die eine wichtige Voraussetzung zur selbstständigen zahnärztlichen Tätigkeit ist, muss im Rahmen der klinischen Ausbildung weiter trainiert werden.

Kontakt: [Andreas.Fuchss@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Andreas.Fuchss@medizin.uni-leipzig.de)